

Friedrich Engels und W. I. Lenin in Berlin, steht die Entwicklung der Stadt zum Zentrum der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung.

Berlin, in dessen Mauern sich seit Ende des vorigen Jahrhunderts der Gegensatz zwischen Kapital und Arbeit wie in kaum einer anderen deutschen Großstadt widerspiegelte, wurde zum Schauplatz bedeutender Klassenauseinandersetzungen. Davon zeugen viele, weit über die Stadtmauern hinaus wirkende historische Daten und Ereignisse. Vom Portal des Berliner Schlosses verkündete Karl Liebknecht in der Novemberrevolution 1918 die sozialistische deutsche Republik. Im Gebäude des preußischen Abgeordnetenhauses konstituierte sich zur Jahreswende 1918/19 die Kommunistische Partei Deutschlands. Vom roten Berlin aus leitete das Thälmannsche Zentralkomitee den Kampf gegen die braune Gefahr, die in der Weimarer Republik heraufzog, hier verteidigte die Stadtverordnetenfraktion der KPD unter Leitung von Wilhelm Pieck die Interessen der Berliner Werktätigen, und hier befand sich während der faschistischen Diktatur eines der bedeutendsten Zentren des antifaschistischen Widerstandskampfes.

Es war schließlich der Tiefpunkt in der Geschichte des deutschen Volkes und der Stadt, als der durch die faschistischen Machthaber entfachte zweite Weltkrieg so verheerend zurückschlug und Berlin in Trümmer sank.

Auf dem Boden Berlins, in Berlin-Karlshorst, wurde die endgültige Zerschlagung des Hitlerfaschismus durch die Sowjetunion und die anderen Staaten der Antihitlerkoalition am 8. Mai 1945 vor aller Welt dokumentiert. Damit war die historische Chance geboten, nunmehr endgültig und unwiderruflich den Weg des Fortschritts und des Friedens zu beschreiten, die Geschehnisse im Herzen Europas zum Besseren zu wenden. Der Aufruf der KPD vom 11. Juni 1945 leitete den antifaschistisch-demokratischen Neubeginn ein. Im ehemaligen Admiralspalast in der Friedrichstraße besiegelten Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl mit ihrem Händedruck im April 1946 die Einheit der revolutionären deutschen Arbeiterbewegung. Mit der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik am 7. Oktober 1949 wurde die entscheidende Wende in der Geschichte unseres Volkes vollzogen und Berlin die Hauptstadt des ersten Arbeiter- und Bauernstaates auf deutschem Boden.

Im harten Klassenkampf gegen die Auswirkungen der imperialistischen Spaltungspolitik begann in Berlin ein Aufbauwerk von bis dahin nicht gekanntem Ausmaß. Die Schutzmaßnahmen vom 13. August 1961 sicherten die Früchte der Arbeit des Volkes und den bedrohten Frieden. Unter der Herrschaft des Volkes wurde in wenigen Jahrzehnten mehr zum Guten gewendet als in Jahrhunderten zuvor.

Dank dem Fleiß und der Schöpferkraft seiner Bürger erblühte Berlin zu einem Zentrum von Produktion und Wissenschaft, in dem zunehmend die rasche Entwicklung der Schlüsseltechnologien dominiert. Mit tatkräftiger Hilfe